

Die Kriegsfürsorge.**Ein „Wehrmann“ im Akademischen Gymnasium.**

Ein kleiner Wehrmann, einen halben Meter ohne Sockel hoch und aus Lindenholz kunstvoll geschnitten, ist dem Akademischen Gymnasium, das derzeit in den Räumen des Franz-Josef-Realgymnasiums auf der Stubenbastei untergebracht ist, gespendet worden. Ein kriegsbegeisterter Tertianer hatte es bei seinem Vater durchgesehen, daß in dessen Möbeltischlerei ein kleiner Wehrmann nach dem bekannten Muster angefertigt wurde. Der kleine Wehrmann verfolgt den gleichen Zweck wie sein mächtiges Vorbild auf dem Schwarzenbergplatz; die Spende (20 S. pro Nagel) fließt der Fürsorge für die Witwen und Waisen gefallener Krieger zu. Gestern Donnerstag, den 8. d., wurde das zierliche Kunstwerk während der großen Pause im Lehrzimmer des Spenders vom Direktor, der in Begleitung zahlreicher Mitglieder des Lehrkörpers erschienen war, nach einer patriotischen Ansprache enthüllt und in dasselbe der erste Nagel eingeschlagen. Nach glücklich beendetem Kriege soll dies kleine Denkmal freudiger Opferwilligkeit in dem Festsaal des gothischen Baues auf dem Beethovenplatz einen würdigen Platz zur dauernden Erinnerung an den Weltkrieg 1914/15 erhalten.